

Rehabilitationszentrum Hohegg



INBETRIEBNAHME: 1972

JAHRESVOLUMEN: ca. 3000 behandelte Personen pro Jahr

KAPAZITÄT: 240 Betten

EIGENTÜMER: Pensionsversicherungsanstalt

KOLLEGIALE FÜHRUNG:

- **Ärztliche Leitung:** Prim. Dr. Roland Winkler
- **Pflegedienstleitung:** PDL DGKP Monika Peinsipp, AKHM
- **Verwaltungsleitung:** VL Ing. Martin Grill MSc

Medizinische Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Sonderkrankenanstalt (SKA) Hohegg sind die stationäre kardiologische und pulmologische Rehabilitation, etwa die Rehabilitation von Patienten mit Herzinsuffizienz und schweren Lungenerkrankungen und von Patienten nach Covid-19-Infektionen und Intensivstationsaufenthalten. Darüber hinaus ist die SKA Hohegg das Kompetenzzentrum im Osten Österreichs für die Rehabilitation von Patienten nach einer Lungentransplantation, Herztransplantation oder kombinierten Herz-Lungen-Transplantation, insbesondere die Wiederholungs-Rehabilitation zur Transplantaterhaltung.

Ausstattung und Angebot

Überwachungsbetten auf der Bettenstation, Röntgen, Sonographie, EKG, Ergometrie, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Echokardiographie, Telemetrie, Spirometrie, Bodyplethysmographie, Ergospirometrie, Schlafapnoe-Screening, Gefäßdiagnostik, Bewegungstherapie, medizinische Trainingstherapie, physikalische Therapie, diätologische Ernährungstherapie, psychologische Einzel- und Gruppentherapie, Schulungen, Entlassungs- und Teilhabeberatung, Wundmanagement, Co-Therapie mit Physiotherapie, Ergotherapie und Pflege.

Das Leitbild der Einrichtung

Die SKA Hohegg steht für die Rehabilitation von Patienten, die sonst aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung keine Rehabilitationsleistung in Österreich erhalten würden. Somit trägt Hohegg für diese Menschen maßgeblich zu deren sozialer Sicherheit bei.